



Der Gemeindebote

Nr. 190 Ausgabe November 2018

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Fotos: Jürgen Seibt

Kürbisfest 2018 - Seite



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Jade

Was mich bewegt



Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. (Offenbarung Johannes 21,2)

Liebe Leserinnen und Leser, im November gedenken wir wie jedes Jahr der Verstorbenen: der Opfer von Krieg und Gewalt am Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag der Menschen, die wir im zu Ende gehenden Kirchenjahr aus unserer Mitte hergeben mussten. Der November mit seinen oft ungemütlichen Tagen, an denen es schon früh dunkel wird, der Herbst seine schönen Seiten verloren und die Adventszeit mit ihren Lichtern noch nicht begonnen hat, erinnert uns an die Vergänglichkeit unseres Lebens. Alles, was wir zu besitzen meinen, haben wir uns im Grunde genommen nur auf Zeit geliehen.

Die Vision einer neuen Stadt, von der wir im Monatsspruch für diesen Monat in der Offenbarung des Johannes hören, sagt es uns eindrücklich: Das Alte, das wir kennen, unsere Welt, in der wir uns eingerichtet haben, wird nicht verwandelt, sondern wird vergehen. An ihre Stelle tritt etwas anderes, die heilige Stadt, das neue

Jerusalem, die Stadt des Friedens. Im Namen Jerusalem klingt das Wort Schalom an. Wo Schalom ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude. Es geht nicht nur um Frieden, sondern um ein zufrieden werden und bleiben, nicht nur um einen Zustand, sondern um einen Vorgang. Das himmlische Jerusalem ist ein höchst lebendiger Ort. Alles Starre hat in ihr keinen Platz. Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, heißt es von dieser Stadt. Denn sie ist der Ort der unmittelbaren Gottesgegenwart. Was wie Jenseitsseligkeit klingt, kann uns durchaus etwas für das Diesseits sagen.

In der heiligen Stadt gibt es keinen Tempel mehr, wird etwas später im 21. Kapitel der Johannesoffenbarung vom neuen Jerusalem betont. Also auch keine Kirche und keine Synagoge, keine Moschee und keine Pagode, weder Christen noch Juden, weder Moslems noch Buddhisten oder Anhänger einer anderen Religion. Sie alle sind nur vorläufig und haben ihre Aufgabe erfüllt, wenn sie auf ihre Weise glaubwürdig auf den einen Gott hingewiesen haben, dessen Liebe allen Menschen gilt. Rechthaberei oder Gleichgültigkeit sind unangemessene Verhaltensweisen ihm gegenüber. Stattdessen können die Vertreter der verschiedenen Religionen uns alle daran erinnern, dass wir von Voraussetzungen leben, die wir weder selber herstellen noch erhalten können. Je stärker jeder in seiner Religion zu Hause ist, um so gelassener kann er dann Menschen mit anderen religiösen Überzeugungen begegnen. Gemeinsam können wir herausfinden, was wir hier auf Erden schon für den Schalom tun können, damit schon heute etwas spürbar wird von dem, was in überwältigender Weise einst kommen wird.

Die heilige Stadt hat, so heißt es auch im 21. Kapitel der Johannesoffenbarung, stets geöffnete Tore. Der Zugang zu ihr ist also nicht begrenzt. Wer kommen will, darf

kommen und wird eingelassen. Niemand wird bevorzugt oder ausgeschlossen. Nur diejenigen, die Gottes Existenz leugnen und seine Fürsorge bestreiten, gelangen nicht in das neue Jerusalem. Wer alles im Leben wie selbstverständlich hinnimmt, als hätte er darauf stets und ständig einen Anspruch, wer nur um sich selbst kreist und andere ausgrenzt, bleibt außen vor. Oder schließt er sich selber aus, weil er in dieser Stadt gar nicht zufrieden sein könnte, nichts von dem Schalom spüren würde, der in der Stadt herrscht? Wer so lebt, ist schon jetzt arm dran und lebt an einem erfüllten Leben vorbei.

„Nichts soll dich ängsten, nichts soll dich quälen, wer sich an Gott hält, dem wird nichts fehlen. Nichts soll dich ängsten, nichts soll dich quälen: Gott allein genügt.“ Dieses Gebet der Teresa von Avila greift auf, um was es einst gehen wird und schon jetzt gehen kann, wenn wir uns dem anvertrauen, der allein unvergänglich ist in seiner Liebe zu uns. Wo wir uns von dieser Liebe bestimmen lassen, bereiten wir uns und andere vor, in dieser Stadt des Friedens zu leben und können gelassen bleiben trotz der Vergänglichkeit unserer irdischen Existenz.

Ihr

Berthold Deecken, Pfarrer

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

» Aber
ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

HIOB 19,25

Grafik: GEP

Gottesdienste in der Trinitatiskirche zu Jade

Änderungen vorbehalten.

Mittwoch, 31.10.2018

Reformationstag

10:00 Uhr

Gottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Lidia Jung

Jürgen Hartmann

Karola und Roland Mühlinghaus

Sonntag, 04.11.2018

23. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr

Abendmahlgottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Jan Küpperbusch

Jürgen Hartmann

Karola und Roland Mühlinghaus

Sonntag, 11.11.2018

Drittletzter Sonntag im

Kirchenjahr

19:30 Uhr

Hubertusmesse

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Pastor Berthold Deecken

Jan Küpperbusch

Jürgen Hartmann

Sonntag, 18.11.2018

Vorletzter Sonntag im

Kirchenjahr

10:00 Uhr

Gottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Lidia Jung

Jürgen Hartmann

Karola und Roland Mühlinghaus

Sonntag, 25.11.2018

Letzter Sonntag im

Kirchenjahr

10:00 Uhr

Gottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Lidia Jung

Jürgen Hartmann

Marlene und Klaus Feyerabend

Sonntag, 25.11.2018

Letzter Sonntag im

Kirchenjahr

10:00 Uhr

Gottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Lidia Jung

Jürgen Hartmann

Marlene und Klaus Feyerabend

Sonntag, 25.11.2018

Letzter Sonntag im

Kirchenjahr

10:00 Uhr

Gottesdienst

Liturgie und Predigt:

Kirchenmusik:

Küster:

Kirchencafé:

Pastor Berthold Deecken

Lidia Jung

Jürgen Hartmann

Marlene und Klaus Feyerabend

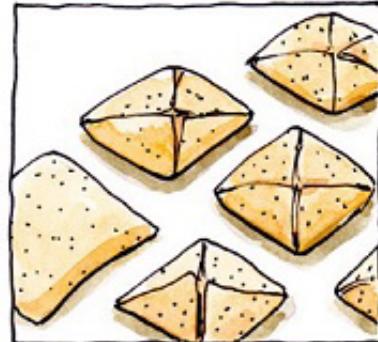


Kinderseite



Reformationsküchlein

Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose. Die Hefebrotchen sehen ihr ähnlich. Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für einen Hefezopf. Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus. Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte. Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen. Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



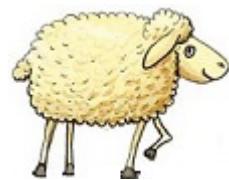
Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Kette um deinen Kopf passt.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubbel mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winter- schlaf noch Winterruhe?



Quelle: GB

Lösung: Reh, Schaf, Katze, Kinderseiten-Maus

Reinemachen beim Gemeindezentrum!

Foto: Jochen Meyer

v.l.n.r. Jannis Klee, Nils Rütemann, Bente Trukatis, Johanna Klee und Insa Gramsch

Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum des Gemeindezentrums haben sich auf einem Sonntag ein paar freiwillige Pfadfinder am Gemeindezentrum getroffen, um den Vorplatz von Moos und Blättern zu befreien. Mit der Hilfe von Jochen Meyer und so manchem schweren Gerät wurde der Platz komplett gereinigt und erstrahlt nun komplett neu. Vielen Dank allen Beteiligten!

JK



Seniorentermine

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu den Angeboten unserer Kirchengemeinde für Seniorinnen und Senioren. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zu erreichen. Wer eine Mitfahrmöglichkeit benötigt, teile dies bitte bei der Anmeldung mit.

Für die Ausflüge melden Sie sich spätestens einen Monat vorher an bei Günther Dwehus, Tel.: 04454 284 oder im Kirchenbüro, Tel.: 04454 948020.

Zu den Seniorennachmittagen können Sie ohne vorherige Anmeldung kommen.

Das Programm

- 27.11** Fahrt zum
Hoster Grashaus
- 04.12. 15:00 - 17:00 Uhr**
Basteln von Adventsgestecken mit
Antje Kaars und
Gudrun Gramberg
Walter-Spitta Haus

- 11.12. 15:00 - 17:00 Uhr**
Ökumenische
Adventsfeier mit
dem „Gemischten
Chor Jaderberg“
Gemeindezentrum
Jaderberg

Änderungen vorbehalten.



Zu den Seniorennachmittagen melden Sie sich spätestens einen Tag vorher an bei:

Kirchenbüro Tel.: 04454 948020

Für die Ausflüge melden Sie sich spätestens einen Monat vorher beim Kirchenbüro.

SILBENRÄTSEL

BILDEN SIE AUS DEN SILBEN DIE WÖRTER

AK - ANT - BAT - BIO - DIGT - ER - GIE - GRUND -
JAEH - KOL - LE - LE - LEG - LO - PFAH - PRO -
RER - RIG - RO - TE - VI - VOLL - ZUG

1. abgeschlossen

5. eine Naturwissensch.

2. Wegzehrung

6. mündig

3. Merkmal

7. Zirkuskünstler

4. TV-Unterricht

8. Geistlicher

Die Lösung finden Sie im nächsten Heft.

Lösung letztes Silbenrätsel

1. ERFRISCHEN - 2. MUSKULOES - 3. TIERPFLEGER -
4. SCHWARTE - 5. CHALLENGER - 6. HAUSAUFGABE -
7. LEGENDAER - 8. UMSEHEN





**„Mobiles Kino“
im**



Ev. Gemeindezentrum Jaderberg

DO 15. November 2018

Kinderfilm 15:30

Abendfilm 20:00

Kinderfilme

DO 15. November

Die kleine Hexe

DO 13. Dezember

Molly Monster



Abendfilme

DO 15. November

Aus dem Nichts

DO 13. Dezember

Ein Dorf sieht schwarz

Die Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg, Kastanienallee 2 statt.

Das Kino-Team
Jürgen Seibt

DIE KLEINE HEXE

Deutschland 2018

Dauer: 103 Min.

Die kleine Hexe will unbedingt mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht tanzen, doch sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung dafür.

Weil sie sich trotzdem heimlich auf das Fest schleicht und dabei erwischt wird, soll sie als Strafe alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch in nur einem Jahr zu lernen..

Doch die böse Hexe Rumpelpumpe will unbedingt verhindern, dass sie erfolgreich ist und zudem ist die kleine Hexe nicht gerade besonders fleißig.

Also soll ihr sprechender Rabe Abraxas ihr zur Seite stehen und helfen. Damit sorgt sie für jede Menge Trubel in der Hexenwelt..

Das Kino-Team
Foto: Seibt

AUS DEM NICHTS

Deutsch-franz. 2017

Dauer: 105 Min.

Das Glück scheint perfekt: Katja und ihr Mann Nuri, der sich erfolgreich von seiner Drogenvergangenheit gelöst hat, und deren kleiner Sohn Rocco bilden eine glückliche Familie. Sie sind der Prototyp einer Familie, der im deutschen Multikulti angekommen ist.

Doch dann der große Knall: Verblendete Faschisten zünden eine Bombe und das Glück zerspringt in tausend Teile.

Als die Täter gefasst werden, sorgt ein fingiertes Alibi dafür, dass die beiden Attentäter freigesprochen werden.

Katja findet sich damit nicht ab und heftet sich auf die Spur der Mörder, die nach Griechenland führt...



Erzählt mal!

50 Jahre Gemeindezentrum heißt auch – es muss sich jemand kümmern. Wer schließt die Türen auf, sorgt für Ordnung, repariert, putzt und pflegt das Gebäude und das Drumherum?! In Jaderberg hat das von 1981 bis zum Juli 2006 Rolf Jordan getan, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Ilse Jordan. Somit haben beide sich die längste Zeit um das Gemeindezentrum gekümmert. Grund genug um einmal genauer nachzufragen:

(GB = Gemeindebote, RJ = Rolf Jordan, IJ = Ilse Jordan)



Ilse und Rolf Jordan

Foto: ET

GB Wie kommt man auf die Idee, sich als Küster für ein Gemeindehaus zu bewerben?

RJ Als wir unser Haus in Jaderberg gebaut hatten gab es die Ausschreibung zur Stelle im Gemeindehaus. Eine Nebentätigkeit bei guter Erreichbarkeit hatte mich angesprochen. Pastor Köver war gerade weggegangen und somit gab es keine Einweisung. Ich konnte alles von Grund auf erkunden und die Abläufe erarbeiten. Der Garten musste in Ordnung gebracht werden und die Gottesdienste vorbereitet werden.

GB Das war sicher sehr spannend. Was hat dir im Rückblick am besten gefallen?

RJ Die Weihnachts- und Ostergottesdienste. Es hat mir immer viel Spaß gemacht, alles herzurichten und zu schmücken. Ich war immer sehr gespannt, ob es allen gefällt. Die Atmosphäre im Gemeindesaal ist schon anders, als in einer „richtigen“ Kirche. Das war eine Herausforderung.

GB Woher nimmt man die Ideen? Gab es Unterstützung?

RJ Wir wurden in den ersten Jahren immer vom Oberkirchenrat zu einem Frühjahrs- und Herbsttreffen eingeladen. Später haben wir dann die Küsterbruderschaft gegründet. Dort gab es immer einen guten Austausch und Fortbildungsangebote.

GB Seitdem die Pfarrbezirke in unserer Kirchengemeinde aufgelöst sind, gibt es keine eigene Pfarrstelle mehr in Jaderberg. Heute finden nur noch selten Gottesdienste im Gemeindezentrum statt. Was war so besonders am Gemeindezentrum?

RJ Die Lebendigkeit. Im Gemeindesaal wurde vormittags geturnt (Kindergartenkinder), der Konfirmandenunterricht fand hier statt, die Gemeindegruppen trafen sich, am Sonntag wurde Gottesdienst gefeiert, es gab Lesungen, Chöre und Theatergruppen haben hier geprobt. Und eben alles das, was heute auch stattfindet.

GB Stimmt, es ist schon immer viel los, wenn verschiedenste Menschen zusammentreffen oder vielleicht auch andere Vorstellungen haben. Was war dir wichtig, hattest du ein Motto.

RJ Wir haben wirklich einen Bibelspruch ge-

habt: „Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in den Zelten der Frevler“. (Psalm 84,10)

IJ Wir haben das Gemeindezentrum immer als zweites Zuhause angesehen und behandelt. Wenn wir unterwegs waren und am Abend nach Jaderberg zurückgekommen sind, war unser erster Weg zum Gemeindezentrum. Brannte noch Licht, war abgeschlossen. Das war uns wichtig.

GB Ihr habt aber ja nicht nur im hier gearbeitet – die Gemeindearbeit war euch auch immer wichtig.

IJ Ja, ich bin als Jugendliche schon aktiv in der Gemeinde (Kindergottesdienst, Chor) gewesen. In Jaderberg teile ich seit über 40 Jahren den Gemeindebrief aus, war und bin in vielen Gruppen aktiv. Auch helfe ich immer noch gerne im Kindergarten mit.

GB Nun sind wir fast am Ende unseres Interviews angekommen. Gibt es noch eine Geschichte, die sonst niemand kennt und aus dem Gemeindezentrum stammt?

RJ Als im Gemeindezentrum die Lichtbänder erneuert werden mussten, wurde ein Gerüst aufgestellt. Wir sind abends aus Oldenburg gekommen und haben wie immer kurz am Gemeindezentrum angehalten und nach dem rechten gesehen. Im Gemeindehaus hatte sich eine Katze im Heizungsrohr versteckt, es gab eine aufwendige Rettungsaktion. Am nächsten Samstag stellten wir fest, dass die Katze unseren Altar mit einem Katzenklo verwechselt hatte. Es stank fürchterlich. Wir mussten dann mit vielen „Duftstoffen“ nachhelfen.

IJ Was uns auch sehr freut. Die von meiner Mutter gehandarbeitete Altardecke wird noch heute beim Abendmahl in Jade zum abdecken der Kelche genutzt. Das ist sehr schön.

GB Liebe Ilse, lieber Rolf: Vielen Dank, dass Ihr euch so engagiert und als Urgestein noch viele interessante Erinnerungen zum Besten geben könnt.

Buchtipps: Michel Houellebecq

Frankreich im Jahr 2025. Bei den Präsidentenwahlen liegt der Front National weit vor den anderen. Es kommt zu Verhandlungen zwischen dem Zweit- und Drittplatzierten. (Man will dem Front National den Sieg abringen.)

Das Resultat, mit dem die „Regierungsbildner“ an die Presse treten, lautet: „Nach langen und schwierigen Verhandlungen zwischen den Sozialisten (Drittplatzierte) und der Bruderschaft der Muslime (Zweitplatzierte) erhält Frankreich eine demokratisch gewählte Regierung unter der Präsidentschaft der Bruderschaft der Muslime.“

Michel Houellebecqs Protagonist Francois hat als Hochschullehrer den Regierungswechsel aufmerksam verfolgt. Mit Blick auf die muslimisch geprägte künftige Regierung fragt er:

- Was will die Bruderschaft erreichen, wenn jedes französische Kind von Anfang bis Ende seiner

Schulzeit in den Genuss einer islamischen Erziehung kommen soll?

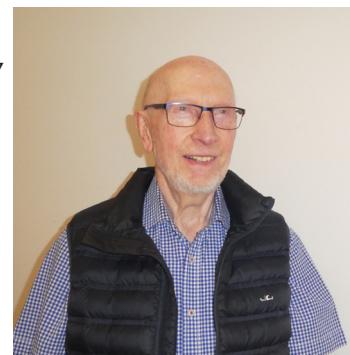
- Müssen die Lehrer in Frankreich künftig muslimisch sein? Wird dies für die Hochschulen und Universitäten ebenfalls gelten?

- Werden durch den Regierungswechsel für jeden sichtbare Veränderungen eintreten, etwa bei der Kleidung der Frauen?

UNTERWERFUNG ist ein politisch angelegter Roman. Ein vom Autor fiktiv angelegter politischer und soziologischer Umbruch in Europa soll den Leser zum Nachdenken anregen, sowohl mit Ernst als auch mit Humor geschrieben, sprachlich gut angelegt und flüssig lesbar.

JS

ISBN 978-3-8321-9795-7



Jürgen Seibt

Erntedankfest

Es lag eine besondere Atmosphäre über der Kirche - die ersten Schritte beim Betreten zögerlicher und verhaltener. Der sonnen-durchflutete Altarraum forderte Aufmerksamkeit: Vielfältige Erntegaben in prächtigen Farben und voller Reife vom Auge eingefangen und registriert.

Innehalten, Aufnehmen, Gottesdienst: Erntedankfest in der Trinitatiskirche zu Jade.

Keramik oder Wolle ging an diesem Tag über den Tisch, um als Deko zu Hause an das von der Dorfgemeinschaft so perfekt gestaltete Kürbisfest zu erinnern.

Schöner konnte ein Ausflug gar nicht enden, wohlgesättigt mit einem Präsent unter dem Arm und vielen Bildern im Kopf. Auch wenn der Rückweg zum eigenen Wagen noch bevorstand.

JS

Kürbisfest 2018

Wer an diesem 7. Oktober so gegen 13:00 mit seinem PKW aus Jaderberg, Varel und umzu unterwegs war und das Kürbisfest auf dem Walter-Spitta-Platz zum Ziel hatte, musste schon gut zu Fuß sein. Denn besonders zur Mittagszeit, bestem Wetter und spätsommerlichen Temperaturen um die 24 Grad waren die Parkflächen an der Bollenhagener Straße rar, der Verkehrsfuß glich dem einer Einbahnstraße.

Entschädigt wurde man allemal für den ausgiebigen Fußmarsch durch Anblick der vielen Kürbisse, dem an den Ständen feil gebotenen (selbst gebackenen) Kürbisbrot zur schmackhaften Kürbissuppe und einer knackigen Grillwurst. So manch ein in liebevoller Handarbeit gefertigtes Stück aus Holz,



Fotos: JS

Konfirmandetermine



Krippenspielproben der Vorkonfirmanden

Fr. 02.11.18 16:00-18:00 Uhr
Walter-Spitta-Haus

Fr. 09.11.18 16:00-18:00 Uhr
Walter-Spitta-Haus

Fr. 16.11.18 16:00-18:00 Uhr
Trinitatiskirche

Fr. 30.11.18 16:00-18:00 Uhr
Trinitatiskirche

Sa. 08.12.18 09:00-12:00 Uhr
Trinitatiskirche (ggf. länger)

Mo. 17.12.18 15:30-18:00 Uhr
Trinitatiskirche

Fr. 21.12.18 16:00-19:00 Uhr
Trinitatiskirche

Konfirmandenunterricht Hauptkonfirmanden

08.11.2018
22.11.2018
06.12.2018
20.12.2018

jeweils von
15:00-16:30 Uhr
bzw. **17:00-18:30 Uhr**

im Gemeindezentrum Jaderberg

Gruppentreff
Donnerstag 18:00 Uhr

Weitere Informationen bei:
Arne Hude 0157 738 728 83

Die Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Spendenkonto:
Kontoinformationen in der Online-Version ausgebendet.

Langer Tisch

Spendenkonto:
Kontoinformationen in der Online-Version ausgebendet.

Wie geht man nur mit dem TOD um?



Diese Frage stellt sich häufig im November. Es ist der Monat in dem das Gedanken der Verstorbenen seinen Platz hat. Aber wie macht man das? Alleine, mit der Familie, mit Freunden, in der Gemeinde? Ja, das ist ein guter Plan. Vielleicht mit einem Fotoalbum oder einem Besuch auf dem Friedhof. Vielleicht ist aber auch einmal etwas völlig anderes dran. So könnte man einen Ausflug machen. Es gibt in Kassel ein Museum für Sepulkralkultur. Das hört sich erst einmal befremdlich an, ist aber höchst spannend. Das Ziel des Museum ist: „Kontinuität und Wandel im Umgang mit den letzten Dingen zu veranschaulichen und das gesellschaftlich oft verdrängte Erlebnis des Todes wieder ins Bewusstsein zu rücken.“ Hier gibt es vieles zu entdecken und man setzt sich ganz automatisch mit dem Thema Leben auseinander. Oder man nutzt die Zeit einmal und denkt über eine Patientenverfügung nach. Es gibt auch eine spirituelle Patientenverfügung. Zu finden über die Seite: www.anwendete-sozialwissenschaften.fhdortmund.de



Termine des Pfadfinderstamms Jadeburg

Meute „Waldläufer“:
freitags, 16 bis 18 Uhr
(6-9 jährige)

Jungpfadfinderstufe:
„Samurai“
freitags, 18 bis 20 Uhr
(10-12 jährige)

Jungpfadfinderstufe
„Wikinger“:
freitags, 18 bis 20 Uhr
(10-12 jährige)

Pfadfinderstufe „Seeräuber“:
mittwochs, 17 bis 19 Uhr
(13-15 jährige)

Ranger/Rover „Tempelritter“:
freitags, 18 bis 20 Uhr
(16-20 jährige)

Die Gruppenstunden finden im Gemeindezentrum in Jaderberg statt.
(Stand: Januar 2018)
www.stammjadeburg.de

Getauft wurden:



Emil Jelte Verburg:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“
(Psalm 91,11+12)

Hanna Ramke:

„Die Liebe hört niemals auf.“ (1. Kor 13,8a)

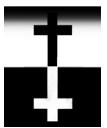
Nienke Padeken:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Tjade Tapken:

„Du zeigst mir den Weg zum Leben. Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle.“
(Psalm 16,11)

Wir haben Abschied genommen von:



Inge Scholz (81)

Anita Marek (81)

Jolf Töllner (82)

Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

Freitag, 23.11.2018



und kann ab 16:00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher** geöffnet **dienstags 9:00-11:00 und 16:00-20:00** und eigentlich auch mittwochs 10:00-11:30, 15:30-19:00,
donnerstags 15:30 - 17:00, freitags 16:00-20:00 Uhr.

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Berthold Deecken, Kirchweg 10, 26349 Jade

verantwortlicher Redakteur

: Henning Heidemann, Moorstrich 10, 26349 Jaderberg,
E-Mail: redaktion@gemeindebote-jade.de

Redaktion

: Henning Heidemann (HH), Arne Hude (AH), Jannis Klee (JK), Tonia Munderloh (TM),
Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET)

Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik

Mitarbeit

: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD)

Layout

: Arne Hude, Jannis Klee

Auflage, Erscheinungsweise

: 2200, 10x im Jahr

Druck

: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402 25 81

Bezugspreis

: kostenlos
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den **Gemeindeboten** erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den Dezember 2018-Boten: 02.11.2018

Anzeigen und Artikel bitte an Jannis Klee, Telefon: 04454 979294 ; E-Mail: redaktion@gemeindebote-jade.de

Gruppen in der Kirchengemeinde

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: am 5.11., 19.11.
von 14:30 - 16:30 Uhr im Walter-Spitta-Haus
Gerlinde Gramberg, 04454 396, E-Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“: freitags, von 15:00 - 18:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindezentrum Jaderberg

Jugendcafé: dienstags von 17:00 - 20:00 Uhr, Informationen bei Marion Mondorf-Krumeich 04454 1432

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454 918008) E-Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: Momentan Sommerpause, Nächster Termin: 08. Oktober
Informationen: Angelika Reuter (04454 948950; E-Mail: angelika@reuter-jaderberg.de)

Unsere Krabbelgruppen

„**Pampersrocker**“: montags 9:30 - 11:30 Uhr, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9:30-11:00 Uhr, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Kleine Strolche**“: mittwochs 10:00 - 11:30 Uhr, Alter: Mai 2016 - Dezember 2016

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr, Alter: Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr, Alter: Juni 2014 - Dezember 2014

„**Jader Zwerge**“: freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013,
Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Annika Rogge (04454 96 93 12)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454 978787)

„**Der „Lange Tisch“**“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11:00 - 13:45
- Lebensmittelausgabe : 11:30 - 13:30
- Fahrradwerkstatt : 12:00 - 13:00
- „Stöberstübchen“ : 11:00 - 13:00
- Warenannahme : 10:30 - 11:00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454 212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454 948894)

Treff der Gruppensprecher/innen: 23. August 2018, 19:00 Uhr

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454 80 89 55, Mobil: 0174 99 354 88, Fax: 04454 89 99 40, E-Mail: s.blanke@gemeinde-jade.de

Sprechzeiten: Mo und Do 8:00 - 12:30, Di 13:00 - 16:00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15:00-18:00, Bahnweg 5

Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (**Jader Kindertreff**) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15:00 bis 18:00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

„Offener Gemeindetreff“

04.09.2018 (09:00 - 11:00 Uhr)
Gemeindezentrum Jaderberg

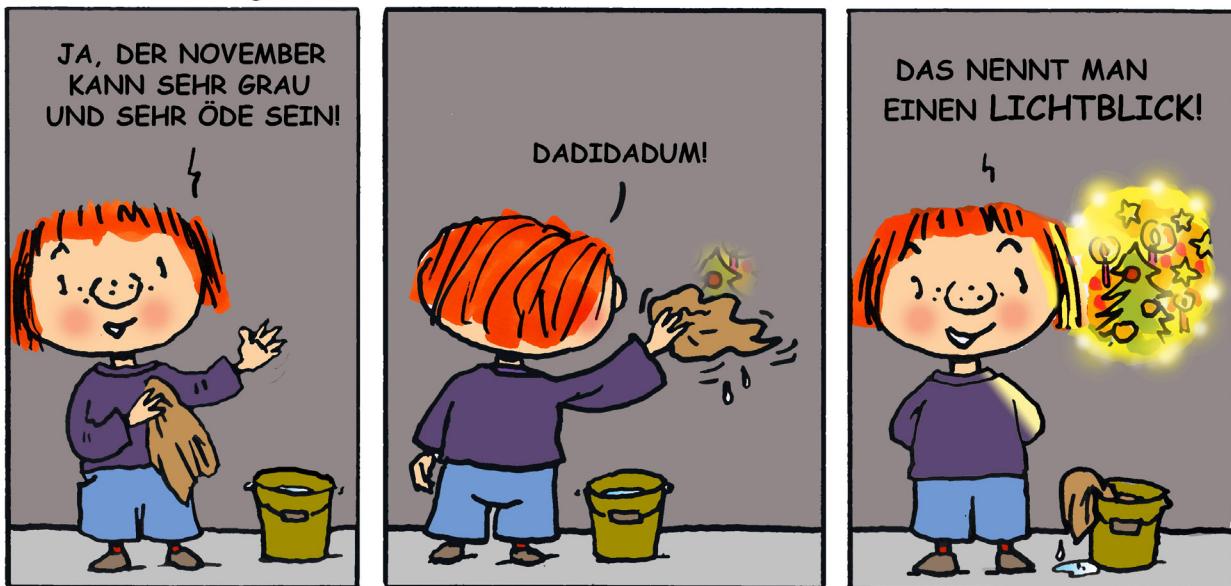
02.10.2018 (09:00 - 11:00 Uhr)
Gemeindezentrum Jaderberg

Weitere Informationen erhalten Sie von Pastor Berthold Deecken.

Theater im Gemeindezentrum

Mit einer kleinen Gruppe sind wir wieder gestartet und beginnen wieder mit der Theaterarbeit. Wir haben uns vorgenommen, ein kleines aber herzzerreibendes Stück zum Jubiläum des Gemeindezentrums auf die Bühne zu bringen. Wer noch Lust und Zeit findet und mitwirken möchte kann sich gerne melden unter Tel. 948767 bei Elisabeth Terhaag

MINA & Freunde



Grafik: GB (Pfeiffer)

Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Berthold Deecken

(Pastor, Vorsitzender des Gemeindekirchenrates)

Kirchweg 10

Tel. 04454 212

E-Mail: bertholddeecken@gmail.com

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36

Tel. Friedhof: 04454 96 88 77 3 oder 0176 41676975

E-Mail: juergen@hartmann-jade.de

Kirchenbüro

Bettina Schreiber

(Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2

Do. 16:30 - 19:00 Uhr

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Tel. 04454 948020 Fax 04454 948022

E-Mail: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte

Waltraud Wessels

(Leiterin der KiTa)

Kastanienallee 2

Tel. 04454 978787 oder Fax 04454 979025

E-Mail: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“

Zwaantje Meyer

(Vorsitzende)

Tel. 04454 8194

E-Mail: zwaantje.meyer@icloud.com

Konto des Vereins:

Kontoinformationen in der Online-Version ausgeblendet.

Gemeindebote

Henning Heidemann

(Vorsitzender)

E-Mail:

henning.heidemann@gemeindebote-jade.de